



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Auswertung Umfrage Swiss-Cup 2015

Umfrage Swiss Cup, Dez 2014 – März 2015 Auswertung/Resultate

Zuerst einen ganz herzlichen Dank an die Vereine, welche eine Meinung geäussert und an die UV Verantwortlichen, welche die Antworten zusammen getragen haben.

82 Vereine haben geantwortet

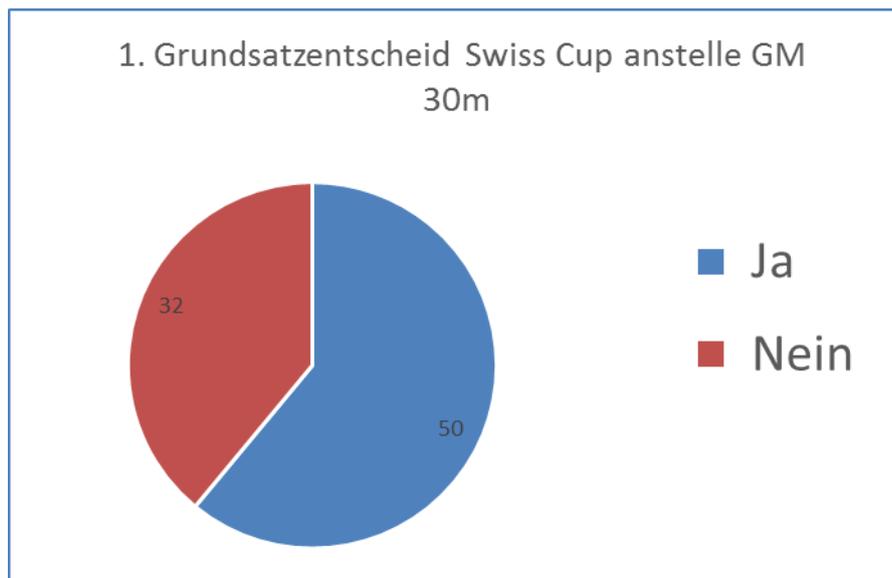
Die Umfrage hatte zum Ziel, eindeutige Tendenzen aus der Meinungsvielfalt der Vereine zu filtern. Die Fragen wurden aufgrund der wichtigsten Inhalte und „Steitpunkte“ aus dem ersten Reglements Vorschlag zum Swiss Cup vom Schützenrat 2014 zusammengestellt. Einige Kernaussagen können sicher gemacht werden, auch wenn teilweise Fragestellungen Interpretationsspielraum enthielten, welcher die Klarheit der Antworten etwas in Frage stellt.

Die Antworten, welche dem Swiss Cup Entwurf entsprechen, habe ich nachstehend blau eingefärbt, die kleinen Zahlen in den Kreisen entsprechen der Anzahl abgebender „Stimmen“.

Die Fragestellung gemäss Formular wird als Titel vor der Grafik aufgeführt, danach die Kurzinterpretation der Antworten.

1.

Soll ein Wettkampf mit Cup-System als Swiss-Cup anstelle der GM 30m eingeführt werden (Die MM wird beibehalten)?

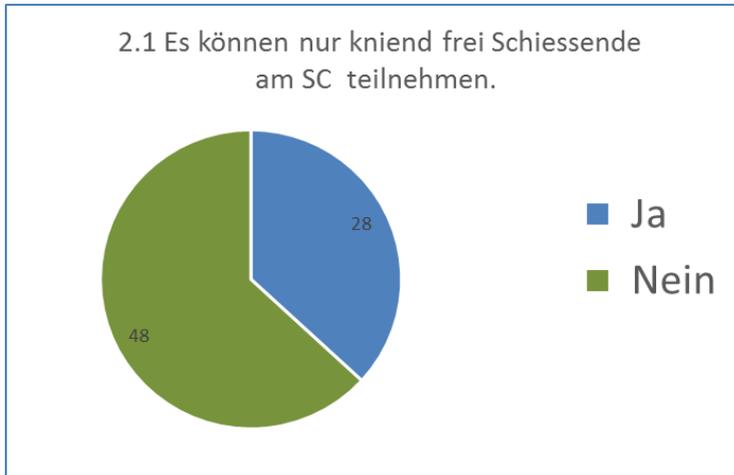


60% der Meinungsäusserungen sind für die Einführung des Swiss Cup anstelle der GM.

2.

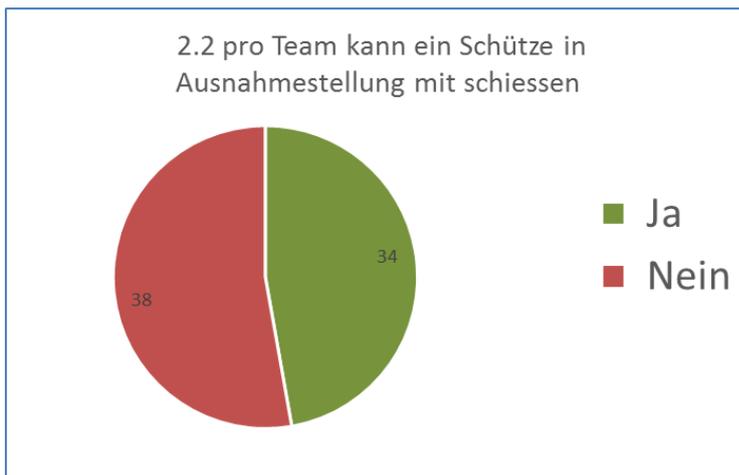
Idee/Bemerkung: Die MM ist für Ausnahmestellungen voll geöffnet und im Gegenzug soll der Cup Wettbewerb als Elitewettkampf ohne Ausnahmestellung durchgeführt werden. Im Vorschlag zum Cup sind 4 Schützen vorgesehen

- es können nur kniend frei Schiessende am Swiss-Cup teilnehmen



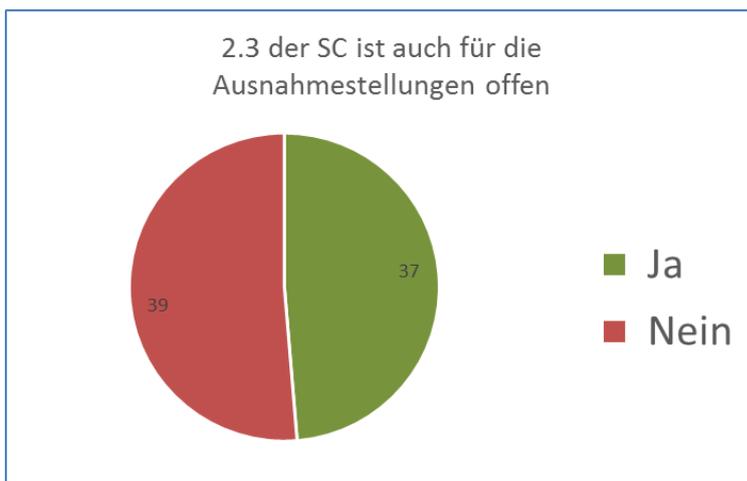
Auf diese erste Frage im Feld 2 antworten 63% mit Nein, das bedeutet, dass sie auch Schützen mit Ausnahmestellung zulassen möchten. Eine klare Aussage. Jedoch sollte diese Antwort der übernächsten entsprechen, welche aber mit der umgekehrten Fragestellung nicht dieselben Verhältnisse ergibt.

- pro Team kann ein Schütze in Ausnahmestellung mit schießen



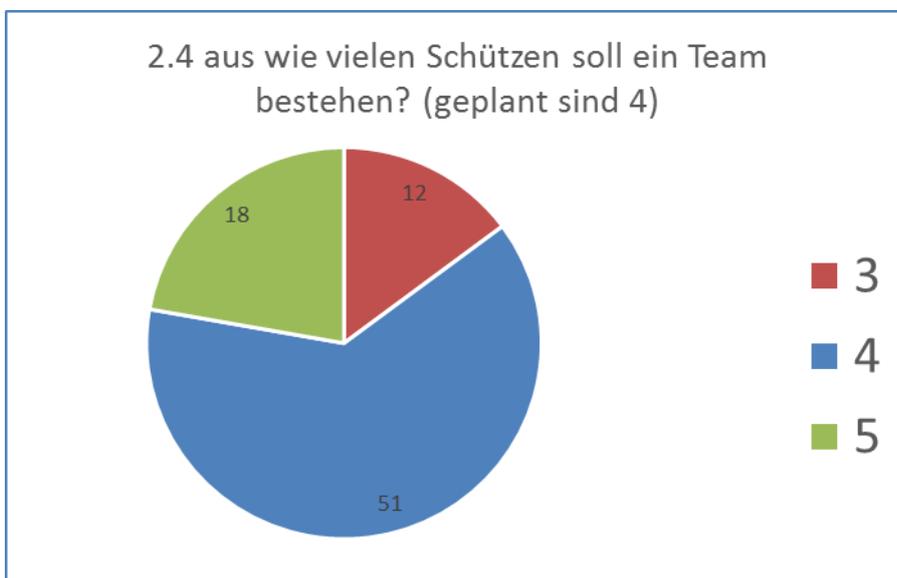
Diese Frage kann als Folgefrage der ersten interpretiert werden, im Sinne von: „Wenn Ausnahmestellung zugelassen sein soll, wie viele Schützen sollen es dann sein?“ Jedenfalls sind hier die Antworten etwa hälftig verteilt und somit ohne eindeutige Aussage.

- **der Swiss-Cup ist auch für die Ausnahmestellung offen**



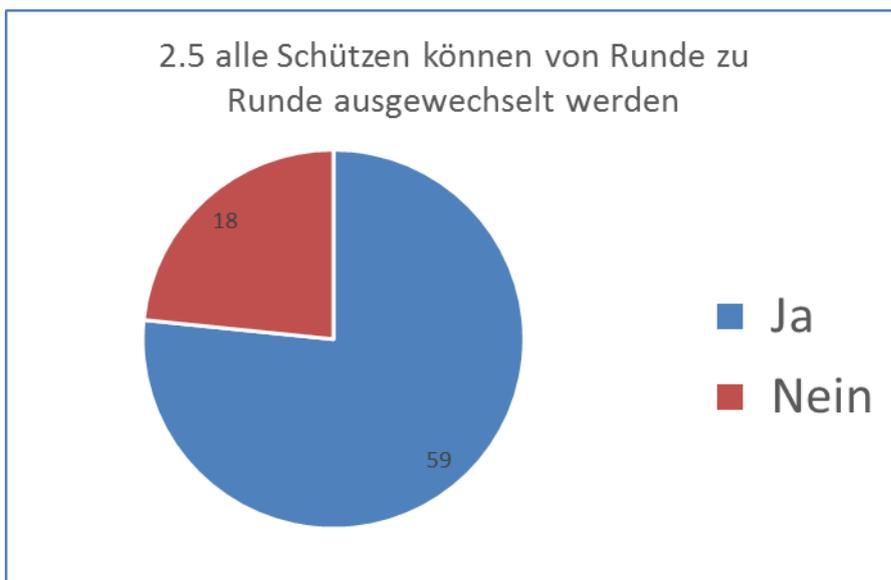
Diese Antworten sollten das Spiegelbild der Frage 2.1 ergeben. Neun Vereine haben aber hier aus unbekanntem Gründen eine gegenteilige Antwort gegeben. Zieht man zur Beurteilung der Zulassung der Ausnahmestellung diese Antworten bei, so ergibt sich mehr oder weniger ein Unentschieden ohne klare Aussage.

- **aus wie vielen Schützen soll ein Team bestehen? (geplant sind 4)**



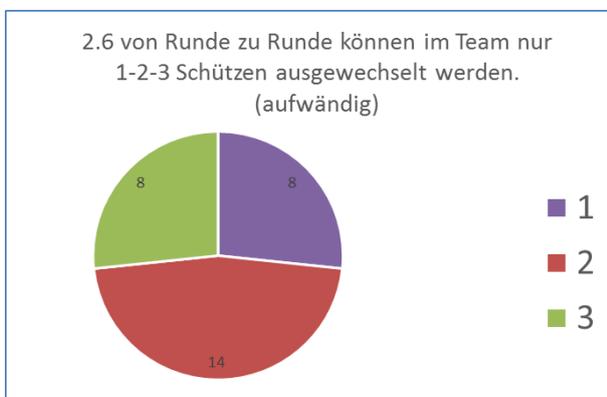
Knapp 2/3 begrüßen die Neuerung für das Vierer-Team, das restliche Drittel verteilt die Präferenzen auf Dreier- oder Fünfer-Teams.

- **alle Schützen können von Runde zu Runde ausgewechselt werden**



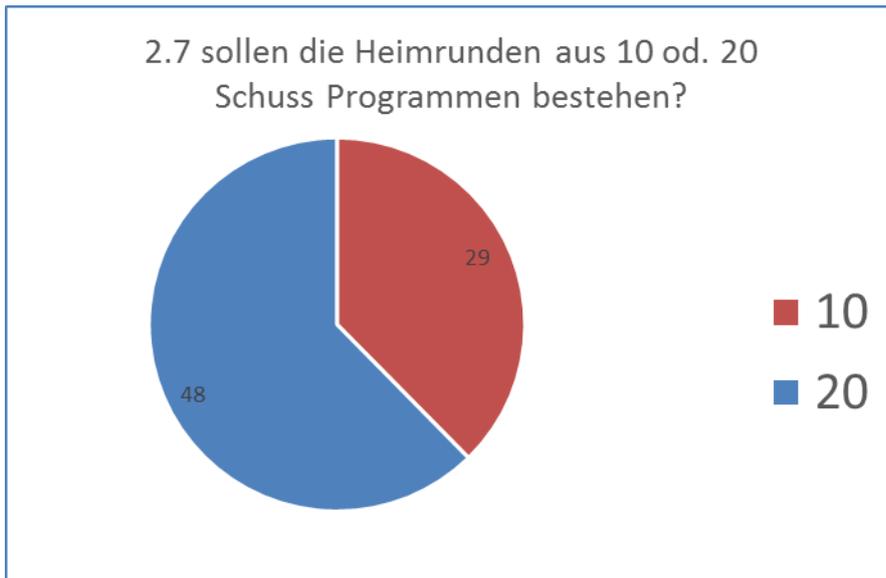
Grossmehrheitlich wird die einfache Lösung mit freier Schützenwahl von Runde zu Runde gewünscht.

- **von Runde zu Runde können im Team nur 1 - 2 - 3 Schützen ausgewechselt werden (*sehr aufwändige Überprüfung*)**



Da hier total nur noch 40 Antworten gegeben wurden, interpretiere ich diese als Folgeantworten zur vorhergehenden Frage im Sinne von: „Wenn nicht alle Schützen ausgewechselt werden könnten, da würde die angegebene Anzahl 1, 2 oder 3 gewählt.“

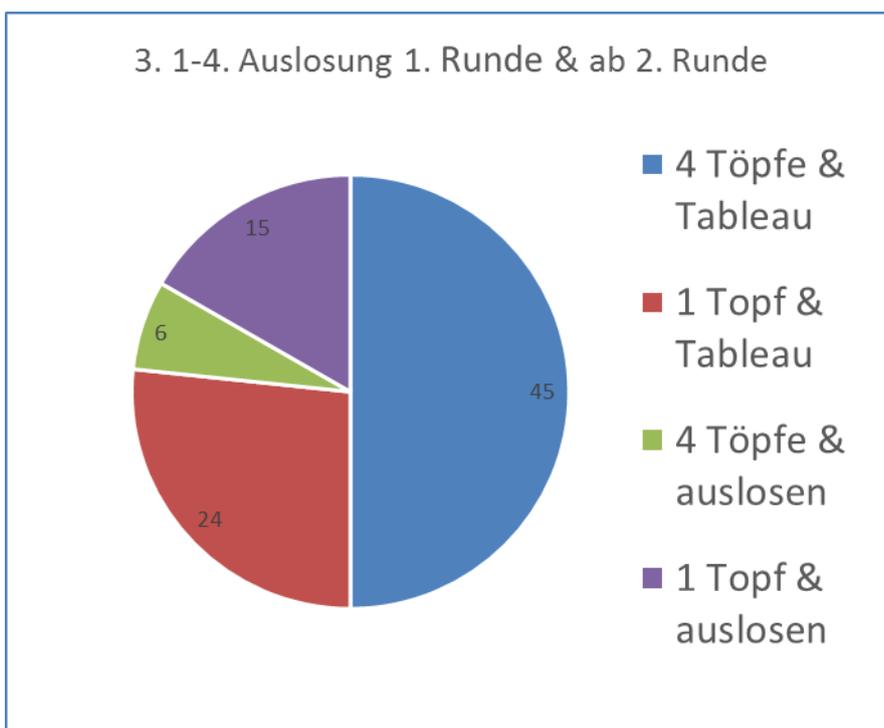
- **sollen die Heimrunden aus 10 – 20 Schuss Programmen bestehen?**



Über 60% sind für ein 20-Schuss Programm je Runde

3. Auslosung / Qualifikation

- die Auslosung / Qualifikation soll gemäss den **vorgeschlagenen Ausführungsbestimmungen** 2015 erfolgen (Art. 5), d.h:
 - Auslosung für die 1. Runde: In Topf 1 kommen die 32 Teams der 3. Runde vom Vorjahr, alle anderen Teams kommen in drei regionale UV Töpfe.
 - Ab der zweiten Runde werden die Teams dann **gemäss fixem Tableau** (analog Tennis) gemäss Ergebnis zugeteilt.
- die Gruppenauslosung der ersten Runde soll aus einem Topf erfolgen.
 - Ab der zweiten Runde werden die Teams dann **gemäss fixem Tableau** (analog Tennis) gemäss Ergebnis zugeteilt.
- die Gruppenauslosung der ersten Runde soll aus vier Töpfen erfolgen.
 - In Topf 1 kommen die 32 Teams der 3. Runde vom Vorjahr. Alle anderen Teams kommen in drei regionale UV Töpfe. Ab der zweiten Runde werden die Teams dann **aus nur einem Topf ausgelost. (aufwändig)**
- die Auslosung erfolgt für alle Teams **immer aus nur einem Topf (aufwändig)**



Bei dieser Frage wurden die Ja-Stimmen pro Auswahl ausgewertet und auf der Grafik dargestellt.

Die Hälfte der Meinungen ist zu Gunsten der vorgeschlagenen Variante, diese wird mit der „Tableauidee“ noch um einen weiteren Viertel unterstützt.

Die Anhänger der bedingungslosen Auslosung aus dem ersten Topf kommen zusammengezählt (braun und violett) auf 43% Anteil.

Zusammenfassung der Meinungsäusserungen im Detail.

Verein	UV	1. Grundsatzentscheid Swiss Cup anstelle GM 30m		2.1 Es können nur kniend frei Schiessende am SC teilnehmen.		2.2 pro Team kann ein Schütze in Ausnahmestellung mit schiessen		2.3 der SC ist auch für die Ausnahmestellungen offen		2.4 aus wie vielen Schützen soll ein Team bestehen? (geplant sind 4)			2.5 alle Schützen können von Runde zu Runde ausgewechselt werden		2.6 von Runde zu Runde können im Team nur 1-2-3 Schützen ausgewechselt werden. (Sehr aufwendige Überprüfung)			2.7 sollen die Heimrunden aus 10 od. 20 Schuss Programmen bestehen?		3.1 Auslosung gemäss Ausführungsbestimmungen. (1. Runde 32 in Topf 1 ab 2. Runde gem. Tableau)		3.2 Auslosung 1. Runde aus einem Topf - ab 2. Runde gem. fixem Tableau		3.3 Gruppenauslosung aus 4 Töpfen (Topf 1 die ersten 32 Team des Vorjahres) Ab 2. Runde aus einem Topf.		3.4 Auslosung erfolgt für alle Teams immer aus nur einem Topf (aufwändig)	
		50	32	28	48	34	38	37	39	12	51	18	59	18	8	14	8	29	48	45	26	24	42	6	57	15	49
Umfrageergebnis >>>>		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	3	4	5	Ja	Nein	1	2	3	10	20	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Verband	BKAV	3	8	1	9	5	3	7	3	1	4	6	6	4	2	3	2	2	8	5	3	2	6	0	8	1	7
Verband	OASV	8	1	5	3	3	5	2	6	0	7	1	5	3	0	3	0	0	7	6	2	1	7	1	7	1	7
Verband	RASV	4	2	0	5	4	1	5	0	0	5	0	4	1	1	0	0	3	2	2	3	1	4	1	4	3	2
Verband	TASV	0	7	6	1	1	6	0	7	1	3	3	7	0	0	3	1	3	4	3	4	4	3	1	5	2	4
Verband	ZKAV	21	8	13	14	13	13	10	17	10	16	4	19	8	5	3	3	11	17	17	8	8	14	2	19	6	15
Verband	ZSAV	14	6	3	16	8	10	13	6	0	16	4	18	2	0	2	2	10	10	12	6	8	8	1	14	2	14

In dieser Darstellung wird das Total aller Äusserungen in der Zeile „Umfrageergebnis“ dargestellt, darunter sind die Verbandsergebnisse aufgeschlüsselt.

Hier fällt auf, dass zwei UV's (BKAV und TASV) mit insgesamt elf Vereinen eine fast eindeutig ablehnende Haltung des Swiss Cup gegenüber kundtun. Ich bin überzeugt, dass mit dem vorliegenden Vorschlag einige Hürden eliminiert werden konnten und die Ablehnung nicht grundsätzlicher Natur ist.

Einige mehrfach aufgeführte Äusserungen unter den Kommentaren:

- o **Finaltag** zu lang für Teilnehmer, wenig lukrativ für Veranstalter
- o Zuwenig Teams am Final, Final mit 16 Gruppen
- o GM ist ans Herz gewachsen, wird eher ungern aufgegeben, vor allem Final soll bestehen bleiben. GM weiterführen.
- o **Ausschiessen** von Schützen mit Ausnahmestellung wird beklagt, Ältere können nicht mehr mittun, Gruppennzahlen werden abnehmen
- o Cup hat seinen Reiz, etwas neues versuchen
- o Cupsystem wird kontrovers aber interessiert diskutiert, Auslosung, Losentscheide, Nachrücken von inkompletten Teams verhindern
- o Einige Stimmen wollen die MM durch Cup ersetzen. Dies ist jedoch kein Thema mehr, da der SR 14 sich für die MM entschied.

Vielen Dank für Eure Kommentare und Meinungsäusserungen.

Euer Schützenmeister


Hans Gerber